



Herta Müller:  
Mein Vaterland war  
ein Apfelkern  
Carl Hanser Verlag 2014  
Herausgegeben von  
Angelika Klammer  
240 Seiten  
€ 19,90 (D)  
ISBN: 978-3-446-24663-8

Herta Müller  
wurde 2009 mit  
dem Nobelpreis  
ausgezeichnet

Der Joseph-Breitbach-Preis wird seit 1998 von der Stiftung Joseph Breitbach und der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz, an deutschsprachige Autoren vergeben. Seit 2003 findet die Preisverleihung in Breitbachs Geburtsstadt Koblenz statt, in Zusammenarbeit mit der Stadt.

Anmeldungen für die Preisverleihung am 18. September 2015 unter [Thomas.Preusser@Stadt.Koblenz.de](mailto:Thomas.Preusser@Stadt.Koblenz.de)



*Joseph-Breitbach-Preis*

# Herta Müller

## 3. Lese-Abend der Preisträger der Stiftung Joseph Breitbach

In Kooperation mit der  
Universitätsbibliothek Bibliotheca Albertina und der  
Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz



Akademie  
der Wissenschaften  
und der Literatur  
Mainz

[www.joseph-breitbach.de](http://www.joseph-breitbach.de)

Bibliotheca Albertina, Großer Saal  
Beethovenstraße 6, 04107 Leipzig  
Samstag, 14. März 2015, 20.00 Uhr – Eintritt frei



**Joseph Breitbach –  
Das erzählerische Werk**  
Neu herausgegeben,  
erstmals kommentiert  
und mit unveröffentlichten  
biographischen  
Dokumenten versehen.



*Joseph-Breitbach-Preis*

## Joseph Breitbach – Das erzählerische Werk



# Herta Müller

*Ihr Werk im Querschnitt:  
Romane, Essays, Collagen.*

*Eine Lebensgeschichte  
in der Literatur.*

Moderation: Ernest Wichner

**JOSEPH-BREITBACH-PREISTRÄGER  
1998–2014**

Herausgegeben von  
Alexandra Plettenberg-Serban und Wolfgang Mettmann,  
Mainzer Reihe, Neue Folge, Akademie der Wissenschaften  
und der Literatur, Mainz. Wallstein Verlag, Göttingen.

Das erzählerische Werk – alle Bände zum Sonderpreis  
von 80,00 Euro. ISBN 978-3-8353-0855-8

„Es gibt nun die Erzählprosa,  
zweifelloos das Kernstück von Breitbachs Lebenswerk,  
in hervorragender editorischer Aufbereitung.“

Germanistik, Bd. 54, Heft 1–2, 2013

[www.joseph-breitbach.de](http://www.joseph-breitbach.de)

1998 Brigitte Kronauer, Friedhelm Kemp, Hans Bösch • 1999 Rainer  
Malkowski, Reinhard Jirgl, Wolf Lepenies • 2000 Ilse Aichinger,  
Markus Werner, W.G. Sebald • 2001 Dieter Wellershoff, Ingo Schulze,  
Thomas Hürlimann • 2002 Elazar Benyoëtz, Erika Burkart, Robert Menasse  
2003 Christoph Meckel, Harald Weinrich, Herta Müller  
2004 Raoul Schrott • 2005 Georges-Arthur Goldschmidt 2006 Wulf Kirsten  
2007 Friedrich Christian Delius • 2008 Marcel Beyer • 2009 Ursula Krechel  
2010 Michael Krüger • 2011 Hans Joachim Schädlich  
2012 Kurt Flasch • 2013 Jenny Erpenbeck • 2014 Navid Kermani